



PRESSETEXT

AUSSTELLUNG

Mosaics of Networks – Gemeinschaftsausstellung

art by Berchtoldvilla und Vantaan Taiteilijaseura

ORT

art by Berchtoldvilla, Josef-Preis-Allee 12, Salzburg

VERNISSAGE

FR 7. November 2025, 19:00 Uhr

AUSSTELLUNGSZEITRAUM

8. November – 18. Dezember 2025

KURATUR:

Gabriele Straschil, Andrea Lacher-Bryk

Teilnehmende Finnland: Albert Adel | Oliver Beihammer | Anu Eskelin | Paula Haapalahti | Jan Heinonen
Maija Helin-Åvall | Rosa Helin | Tiina Herttua | Paula Holopainen | Jaana Kangas | Katja-Maaria Kaskinen
Anne Kauppila | Merja Kupari | Ulla Kuronen | Kati Leskinen | Leena Golnik | Tarja Polari | Paula Pitkänen
Seera Rytkölä | Anna Semerdjiev | Jukka Syvänoja | Tuula Vehanen | Tea Warinowski

Teilnehmende Salzburg: Martin Amerbauer | Karin Angerer | Erwin Auer | Jutta Blühberger | Jutta Duschl
Constanze Gugg | Johanna Hartung | Erich Huber | Petra Korte | Laura Krok | Barbara Kubitschek-Bulian
Andrea Lacher-Bryk | Johanna Merlingen | Christine Moosbrugger | Anna Ottmann | Christiane Pott
Eva Pötzelsberger | Christina Salamon | Maite Schmidt | Brigitta Schöllbauer | Gabriele Straschil
Ulrike Unterbruner | Heidrun Weiler | Monika Maria Weiß | Maria G. Wimmer | Erich Zamastil | Gloria Zoitl

Die Berufsvereinigung der bildenden Künstler hat Kolleginnen und Kollegen aus Finnland zu Gast. Zum gemeinsam erarbeiteten Thema **Mosaics of Networks** wurden Netze ausgeworfen, Steine gespalten, Teile verklebt, Verstrickungen und unterschiedliche Perspektiven aufgespürt und sichtbar gemacht. So wie ein Mosaik niemals nur aus einem Stein besteht, so lebt auch ein Netzwerk von seiner Vielfalt und seinen Überschneidungen. Nur durch Verbindung und Interaktion entsteht ein großes Ganzes. Das Konzept lädt uns ein, Kunst nicht nur als fertiges Objekt zu betrachten, sondern als Teil eines lebendigen Geflechts.

TEXT Gabriele Straschil



Gabriele Straschil
Schwarm Einfluss, Ölpastell und Ölfarbe auf Leinwand,
60 x 80 cm, 2025



Karin Angerer
Panta rhei 4, Acryl auf Büttenpapier, 32 x 32 cm, 2024

one artist room

Marcus J. Witek »Lackmalerei 2020–2025«

In der Werkserie „Lackmalerei 2020–2025“ verwendet Marcus J. Witek für seine Arbeiten auf Leinwand vorwiegend Industrie- und Sprühlacke. Der Einsatz dieser Lacke ist äußerst zeitaufwendig, zumal jede einzelne Farbschicht mit Schablonen abgedeckt wird. Durch das Auftragen der Farben erhalten die Bilder ihre Dreidimensionalität, die im Licht einen besonderen Glanz entwickelt. Diese Maltechnik, die in Asien eine jahrtausendalte Tradition hat, setzt der Künstler in seinen Bildern mit heutigen Mitteln, wie z. B. Wellkarton, Bleche, Sackleinen etc. fort, um stets Bezüge zum Gegenständlichen bzw. Abstrakten herzustellen.

Neben der Graphik- und Aquarellmalerei stellt die Lackmalerei für Marcus J. Witek einen weiteren Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens dar.

TEXT Marcus J. Witek



Marcus J. Witek

Salzburg, Mirabellgarten, Lackmalerei, 120 x 80 cm, 2025

Zusatzveranstaltungen

SA 15.11.2025, 10:00 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Gabriele Straschil

DI 25.11.2025, 19:00 Uhr: Lesung – Elfriede Windischhofer und Florian Vernschach
lesen eigene Texte zum Thema Finnland

SO 7.12.2025, 19:00 Uhr: Joulujuhla – XMas mit Freunden der art bv
Finnisch-österreichische Weihnachtsfeier